Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **64 (1977)**

Heft 7-8: **Venturi & Rauch : 25 Öffentliche Bauten**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Bücher•bibliographie

Glaeser, Ludwig
Furniture and Furniture Drawings from the Design
Collection and the Mies van der Rohe Archive
88 Seiten mit 52 Fotos u. 86 Reproduktionen von Zeichnungen, sFr. 16.50

Neue kirchliche Kunst in der Schweiz
Sakrale Kunst Band 11, Schweizerische St.Lukas-Gesellschaft, 108 S., mit Fotos, sFr. 7.90

Segantini, Giovanni, die Welt des
Eine Ausstellung von Bildern und Texten, 66 Seiten mit Fotos, auch farbig, d., sFr. 12.–

Rezensionen•critiques

Zwischen Chaos und Monotonie

Paolo Nestler / Peter M. Bode: Deutsche Kunst seit 1960. Band IV: Architektur. 268 Seiten mit rund 400 Abbildungen, Bruckmann-Verlag München, Leinen sFr. 70.40.

In der Architekturgeschichte der Bundesrepublik bedeutet das Jahr 1960 keine willkürlich gezogene Grenze, sondern eine wirkliche Zäsur. Die eigentliche Nachkriegszeit ging damals zu Ende, der «Wiederaufbau» war im grossen und ganzen abgeschlossen. Zugleich fand erst um 1960 die westdeutsche Architektur wieder den Anschluss an die internationale Entwicklung – bis dahin hatten sich grossenteils noch die (insgesamt sehr uneinheitlichen) Formvorstellungen des «Dritten Reiches» durchsetzen können: Monumentalbau und Heimatstil.

Trotz, teilweise aber auch gerade wegen des Eindringens moderner Prinzipien schliesst die allgemeine Bilanz der westdeutschen Architektur seit 1960 überwiegend negativ ab. Vor allem im städtebaulichen Zusammenhang rechnen die meisten neueren Gebäude zu jenen beiden hässlichen Extremen unserer Zeit, vom Schweizer Architekten Rolf Keller als Gegensatz von «Chaos» und «Monotonie» benannt: öde Geschäftsviertel in den Cities und triste Schlafquartiere am Stadtrand, zersiedelte Landschaften, burgartige Einkaufszentren und flächenfressende Strassenbauten. Die bis vor wenigen Jahren noch unangefochtenen Leitbilder der «aufgelockerten», «durchgrünten» und «autogerechten» Stadt haben nach den Verheerungen des Weltkriegs die «zweite Stadtzerstörung» bewirkt. Verhängnisvoll war vor allem der massive Trend, in immer grösseren Einheiten zu bauen – ob Verwaltungen oder Siedlungen, Hochschulen oder Krankenhäuser.

Genau an diesem Punkt setzt der Bildband von Nestler und Bode ein. In über zweihundert Beispielen aus allen Bereichen des Bauens zeigen die Verfasser, was zwischen Chaos und Monotonie dennoch an funktionsgerechter, städtebaulich gültiger und auch künstlerisch bedeutsamer Architektur seit 1960 in der Bundesrepublik entstanden ist. Nestler: «Architektur im Dienste des Menschen und nicht im Dienste der auf das Denkmal schielenden Macher.»

Mit notwendigerweise kräftigen Worten, aber ohne vordergründige Polemik umreisst Peter M. Bode in seiner vorzüglichen Einleitung die heutige Misere des Bauens in der Bundesrepublik. Auch mit Hilfe eines lehrreichen Bildvergleichs weist Bode nach, dass die «progressiven Quellen» der modernen Architektur aus den zwanziger Jahren grossenteils verschüttet sind, dass der ursprünglich sozialreformerisch angelegte Begriff des Funktionalismus verkümmert ist zur reinen Zweckrationalität von Konstruktion und Ausstattung. Die meisten zeitgenössischen Bauten «funktionieren» nicht im sozialen, sondern nur im ökonomischen Sinn, indem sie Gewinn abwerfen.

Als neues städtebauliches Leitbild (das Buch enthält gerade dazu schöne Beispiele) verficht Bode das englische Programm «low rise – high density» (nicht hoch – aber dicht). Diese Bauform könnte auch hierzulande wieder Stadtstrukturen hervorbringen, die wir gerade im mittelmeerischen Raum so bewundern: statt bedrohlicher, unmenschlicher Monofunktionalität ein «homogenes Vielerlei» möglichst kleinteiliger Ensembles. Dank der zahlreichen Bürgerinitiativen ist die Architektur heute nicht mehr, wie noch vor wenigen Jahren, «die grosse Vergessene» (Nestler). Vom bürgerschaftlichen Engagement wird es schliesslich aber auch abhängen, ob sich die Chancen für modernes und zugleich menschengerechtes Bauen vergrössern. Selbst wenn sie wirklich wollten, wären die Architekten allein viel zu schwach, sich durchzusetzen «gegen die Allianz des grossen Geldes, verstärkt durch die Hilflosigkeit der Behörden und eine letztlich stadtzerstörende Rechtslage» (Bode). *Wolfgang Jean Stock* ■

4800 Baufachbücher

verzeichnet der Baufachbücher-Katalog von KK, der führenden deutschen Fachbuchhandlung für Architektur und Bauwesen - Fachbücher über sämtliche Gebiete des Hochbaus und Ingenieurbaus, über Baurecht und Normung, über Städtebau und Umweltplanung, über Architekturgestaltung und Baugeschichte u. a.

Jedes dieser 4800 Bücher können Sie unverbindlich zur Ansicht anfordern; verlangen Sie aber zunächst den Baufachbücher-Katalog, den ernsthafte Interessenten kostenlos erhalten.

Fachbuchhandlung Karl Krämer
7000 Stuttgart 1 Rotebühlstr. 40 Tel. (0711) 613027

Bei Windstärke 12 auf dem Dach der Titlis-Gipfelstation.

Auf 3000 m sind extreme Witterungsverhältnisse, rasche und grosse Temperaturdifferenzen, intensive UV-Einstrahlung an der Tagesordnung. Hier wie auf tausend andern Flachdächern bewährt sich ***Sarnafil,*** die schweizerische glasfaserarmierte Weich-PVC-Dichtungsbahn, seit vielen Jahren. Verlangen Sie Unterlagen.

Sarnafil®

Senden Sie mir die Information «Eigenschaftenprofil ***Sarnafil***» und Unterlagen über die Anwendungstechnik.

W.SF.6.77

Name/Firma: _____

_____

Adresse: _____

_____

Sarna Kunststoff AG
CH-6060 Sarnen Postfach 12
Telefon 041 66 23 33